

Website: kiongroup.com/medienseite

Twitter: [@kion_group](https://twitter.com/kion_group)

KION Group mit dynamischem Jahresauftakt 2017

- **Ungebrochenes Wachstum organisch und durch Dematic-Akquisition**
- **Wertmäßiger Auftragseingang legt im 1. Quartal 2017 deutlich auf 1,882 Mrd. Euro zu (+45,1 Prozent)**
- **Starkes Umsatzplus auf 1,811 Mrd. Euro (+48,4 Prozent)**
- **Bereinigte EBIT-Marge verbessert sich von 8,1 auf 8,4 Prozent**
- **Starker Free Cashflow von 64,5 Mio. Euro**
- **Prognose für 2017 bestätigt**

Wiesbaden, 27. April 2017 – Dynamischer Jahresauftakt für die KION Group: Nach der Übernahme des Spezialisten für Automatisierung und Lieferketten-Optimierung Dematic im vergangenen Jahr ist im 1. Quartal 2017 der wertmäßige Auftragseingang um 45,1 Prozent auf 1,882 Mrd. Euro gestiegen. Der Auftragsbestand lag mit 2,306 Mrd. Euro über dem hohen Jahresendniveau von 2016 (2,245 Mrd. Euro). Der Umsatz legte in den ersten drei Monaten 2017 kräftig um 48,4 Prozent auf 1,811 Mrd. Euro zu, während das operative Ergebnis EBIT[1] um 55,1 Prozent auf 152,9 Mio. Euro wuchs. Entsprechend verbesserte sich die EBIT[1]-Marge von 8,1 auf 8,4 Prozent.

Zwischen Januar und März stieg das Konzernergebnis um 27,2 Prozent auf 42,0 Mio. Euro. Das Ergebnis je Aktie betrug nach den ersten drei Monaten des Jahres 0,39 Euro. Der Konzern erzielte einen starken Free Cashflow von 64,5 Mio. Euro.

„Das erste Quartal, in dem die Ergebnisse von Dematic voll einbezogen sind, ist ein vielversprechender Auftakt unserer neuen Ära“, sagte der Vorstandsvorsitzende der KION Group, Gordon Riske. „Der Staplermarkt hat sich auch in den ersten drei Monaten des Jahres dynamisch entwickelt, während - unter anderem getrieben durch den Onlinehandel - die Nachfrage nach automatisierten Supply-Chain-Lösungen weiter boomt. Als Komplettanbieter für sämtliche Intralogistik-Bedürfnisse ist die KION Group optimal positioniert, um diese Entwicklungen mit zu gestalten und von ihnen zu profitieren.“

Der Weltmarkt für Gabelstapler und Lagertechnik zog im 1. Quartal 2017 kräftig an. Die Zahl der Neubestellungen legte im Vergleich zum Vorjahresquartal um 19,4 Prozent auf rund 350.500 Einheiten zu. Wichtigster Treiber war die sehr starke Erholung in China. Westeuropa konnte an die Dynamik des vergangenen Jahres anknüpfen.

Entwicklung der Segmente im Detail

Im **Segment Industrial Trucks & Services** (Gabelstapler, Lagertechnik und verbundene Dienstleistungen) verbesserte sich im 1. Quartal 2017 der Auftragseingang nach Stückzahlen gemessen am Vorjahreszeitraum um 14,4 Prozent auf rund 49.900 Einheiten. Der wertmäßige Auftragseingang stieg um 12,5 Prozent auf 1,415 Mrd. Euro. Der Umsatz wuchs verglichen zum Vorjahresquartal um 10,5 Prozent auf 1,323 Mrd. Euro, wobei vor allem das Neufahrzeuggeschäft kräftige Zuwächse beisteuerte. Wichtigste Treiber waren unverändert die Umsätze bei Elektrostaplern und Lagertechnikgeräten. Das operative Ergebnis EBIT[1] übertraf mit 129,1 Mio. Euro den Vorjahreswert um 15,4 Prozent. Die EBIT[1]-Marge erhöhte sich entsprechend von 9,3 Prozent im 1. Quartal 2016 auf 9,8 Prozent in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres.

Das **Segment Supply Chain Solutions** (Lieferketten-Lösungen) schließt Dematic erst seit November 2016 ein und erzielte im 1. Quartal 2017 einen Auftragseingang von 461,3 Mio. Euro gegenüber 35,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Der Umsatz lag bei 483,0 Mio. Euro, nach 19,8 Mio. Euro im selben Quartal 2016. Zwischen Januar und März 2017 erwirtschaftete das Segment ein operatives Ergebnis EBIT[1] von 34,2 Mio. Euro, nach -0,8 Mio. Euro ein Jahr zuvor. Die EBIT[1]-Marge belief sich im ersten Quartal 2017 auf 7,1 Prozent.

Ausblick

Die KION Group bestätigt ihre im Konzernlagebericht 2016 aufgestellte Prognose für das Geschäftsjahr 2017.

Der Konzern will an die erfolgreiche Entwicklung des Vorjahres anknüpfen und auf Basis der prognostizierten Marktentwicklung sowohl den Auftragseingang und den Umsatz als auch das bereinigte EBIT weiter steigern.

Der Auftragseingang der KION Group wird zwischen 7,800 und 8,250 Mrd. Euro erwartet. Beim Konzernumsatz bewegt sich der Zielwert zwischen 7,500 und 7,950 Mrd. Euro. Für das bereinigte EBIT wird ein Zielkorridor von 740 bis 800 Mio. Euro angestrebt. Bei der bereinigten EBIT-Marge wird eine Erhöhung gegenüber der im Geschäftsjahr 2016 erzielten Marge von 9,6 Prozent erwartet. Der Free Cashflow wird in der Bandbreite von 370 Mio. und 430 Mio. Euro erwartet. Für den ROCE bewegt sich der Zielwert zwischen 9,5 und 10,5 Prozent.

Der Auftragseingang für das Segment Industrial Trucks & Services wird zwischen 5,450 und 5,600 Mrd. Euro erwartet. Beim Umsatz bewegt sich der Zielwert zwischen 5,300 und 5,450 Mrd. Euro. Für das bereinigte EBIT wird ein Zielkorridor von 605 bis

630 Mio. Euro angestrebt. Bei der bereinigten EBIT-Marge wird eine leichte Erhöhung gegenüber der im Geschäftsjahr 2016 erzielten Marge von 11,3 Prozent erwartet.

Der Auftragseingang für das Segment Supply Chain Solutions wird zwischen 2,350 und 2,650 Mrd. Euro erwartet. Beim Umsatz bewegt sich der Zielwert zwischen 2,200 und 2,500 Mrd. Euro. Für das bereinigte EBIT wird ein Zielkorridor von 195 bis 230 Mio. Euro angestrebt. Bei der bereinigten EBIT-Marge wird eine deutliche Erhöhung gegenüber der im Geschäftsjahr 2016 erzielten Marge von 1,6 Prozent erwartet.

Die Prognose basiert auf der Annahme der Stabilität der Materialpreise und des derzeitigen Währungskursumfelds. Die tatsächliche Geschäftsentwicklung kann unter anderem aufgrund der im Konzernlagebericht 2016 beschriebenen Chancen und Risiken von den Prognosen abweichen. Die Entwicklung hängt insbesondere vom gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Umfeld ab und kann durch zunehmende Unsicherheiten oder eine Verschlechterung der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen negativ beeinflusst werden.

Ratingagentur verbessert Einschätzung

Die Ratingagentur Standard & Poor's hat im April ihre Einstufung der KION Group von BB+ mit negativem Ausblick auf BB+ mit stabilem Ausblick angehoben. Grund sind nach Angaben der Agentur KIONs solide operative und finanzielle Performance und die erfolgreichen Maßnahmen zur Refinanzierung großer Teile der Dematic Akquisitionsfinanzierung sowie die Erwartung unter anderem einer weiterhin positiven Entwicklung von KIONs wichtigsten Kreditkennzahlen.

Kennzahlen der KION Group für das am 31.3.2017 beendete 1. Quartal

in Mio. Euro	Q1/2017	Q1/2016	Differenz
Auftragseingang wertmäßig	1.881,7	1.296,7	+45,1%
Umsatzerlöse	1.811,4	1.220,6	+48,4%
EBITDA[1]	263,0	191,7	+37,2%
EBITDA[1]-Marge	14,5%	15,7%	
EBIT[1]	152,9	98,6	+55,1%
EBIT[1]-Marge	8,4%	8,1%	
Konzernergebnis	42,0	33,0	+27,2%
Free Cashflow	64,5	-20,4	>100%
Beschäftigte[2] (FTE, inkl. Auszubildende)	30.680	30.544	+0,4%

[1] EBIT/EBITDA bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekte

[2] Stichtagswert zum 31.3.2017 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2016 (Vollzeitäquivalente)

Das Unternehmen

Die KION Group ist ein weltweit führender Anbieter von Gabelstaplern, Lagertechnik und verbundenen Dienstleistungen sowie Supply-Chain-Lösungen. In mehr als 100 Ländern optimiert die KION Group mit ihren Logistik-Lösungen den Material- und Informationsfluss in Fabriken, Lagerhäusern und Vertriebszentren. Der Konzern ist in Europa der größte Hersteller von Flurförderzeugen, weltweit die Nummer Zwei und zudem führender Anbieter von Automatisierungstechnologie.

Die weltbekannten Marken der KION Group zählen zu den Branchenbesten. Dematic, das jüngste Mitglied der KION Group, ist weltweit führender Spezialist für den automatisierten Materialfluss mit einem umfassenden Angebot an intelligenten Supply-Chain- und Automatisierungslösungen. Egemin Automation ist ein Spitzenanbieter für Logistikautomatisierung mit besonderer Stärke bei fahrerlosen Transportsystemen (AGV). Die Marken Linde und STILL bedienen den Premium-

Markt der Flurförderzeuge, während Baoli sich auf das Economy-Segment konzentriert. Unter ihren regionalen Flurförderzeug-Marken ist Fenwick der größte Material-Handling-Anbieter in Frankreich, OM STILL ein Marktführer in Italien. Voltas bedient den indischen Markt und ist dort ein führender Anbieter von Flurförderzeugen.

Weltweit sind mehr als 1,2 Millionen Flurförderzeuge und über 6.000 installierte Systeme der KION Group bei Kunden sämtlicher Branchen und Größe auf sechs Kontinenten im Einsatz. Der Konzern hat mehr als 30.000 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2016 einen Umsatz von rund 5,8 Milliarden Euro.

Disclaimer

Dieses Dokument und die darin enthaltenen Informationen dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen weder einen Prospekt dar noch beinhalten sie ein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren in den USA oder in einem anderen Land oder eine Aufforderung, ein Angebot zum Kauf von Wertpapieren in den USA oder in einem anderen Land abzugeben.

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die verschiedenen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse technischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Wir übernehmen keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Weitere Informationen für Medienvertreter

Michael Hauger
Leiter Corporate Communications
Telefon +49 (0)611.770-655
Mobil +49 (0)151 16 86 55 50
michael.hauger@kiongroup.com

Frank Brandmaier
Leiter Corporate Media Relations
Telefon +49 (0)611.770-752
frank.brandmaier@kiongroup.com

Weitere Informationen für Investoren

Dr. Karoline Jung-Senssfelder

Leiterin Investor Relations & M&A

Telefon +49 (0)611.770-450

karoline.jung-senssfelder@kiongroup.com